

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

September 1963



Bestellnummer: F 1/1/17 - m 9/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmemeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Oktober 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Sept. 63	Sept. 62	Sept. 63	Jan. / Sept. 63
		Aug. 63	Aug. 62	Sept. 62	Jan. / Sept. 62
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
213	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 4	+ 26	- 8	- 3
32	Düngemittel	- 20	- 41	+ 12	+ 3
	Rohstoffe und Halbwaren				
84	Häute und Felle	+ 6	+ 3	- 2	- 10
73	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 16	- 7	+ 48	+ 12
199	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 4	- 7	+ 13	+ 15
161	Mineralölerzeugnisse	0	- 6	+ 17	+ 15
167	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	0	0	- 2	- 1
58	NE-Metalle	+ 7	+ 8	- 8	- 3
21	NE-Metallhalbzeug	+ 11	- 11	+ 25	+ 5
82	Rund-, Gruben- und Faserholz	0	+ 1	+ 2	- 2
195	Schnittholz	+ 4	- 6	+ 10	0
132	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 6	+ 1	+ 8	+ 4
213	Baustoffe	- 3	- 5	+ 8	+ 2
89	Flachglas	+ 14	+ 4	+ 6	- 1
117	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 2	- 2	+ 12	+ 4
109	Schrott u. NE-Altmetalle	0	+ 3	- 7	- 17
	Nahrungs- und Genußmittel				
225	Lebensmittel aller Art	0	- 9	+ 14	+ 10
201	Gemüse, Obst, Früchte	- 21	- 20	- 17	- 11
155	Süßwaren	+ 19	+ 3	+ 13	+ 4
125	Milcherzeugnisse und Fettwaren	0	- 2	+ 18	+ 10
93	Eier und lebendes Geflügel	+ 2	+ 2	+ 14	+ 11
152	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 17	+ 15	+ 10	+ 10
185	Bier und alkoholfreie Getränke	- 12	- 18	+ 15	+ 11
220	Tabakwaren	- 3	- 9	+ 10	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
60	Tuche und Futterstoffe	+ 55	+ 46	- 6	- 8
59	Meterware	+ 13	+ 5	- 3	- 7
160	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 31	+ 28	+ 13	+ 6
87	Heimtextilien	+ 13	+ 4	+ 8	0
80	Schuhe und Schuhwaren	+ 21	+ 24	+ 11	+ 9
	Sonstige Fertigwaren				
97	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 7	+ 1	+ 3	- 2
97	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 14	+ 12	+ 11	+ 6
84	Feinkeramik und Glaswaren	+ 11	+ 9	+ 12	+ 6
200	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 7	+ 1	+ 10	+ 1
73	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 21	+ 15	+ 10	- 3
45	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 7	+ 4	0	+ 2
88	Uhren und Uhrenteile	+ 24	+ 21	- 3	- 5
80	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 22	+ 14	- 5	- 9
86	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 4	- 6	+ 2	+ 3
66	Werkzeugmaschinen	+ 10	- 2	- 7	- 16
45	Baumaschinen und Baugeräte	- 6	- 5	+ 8	+ 9
31	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 10	+ 2	+ 9	+ 7

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Sept. 63	Sept. 62	Sept. 63	Jan./Sept. 63
		Aug. 63	Aug. 62	Sept. 62	Jan./Sept. 62
169	Technischer Bedarf	0	- 5	+ 9	+ 6
74	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 4	- 7	+ 13	+ 8
76	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 18	- 2	+ 10	- 3
73	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 2	- 6	+ 13	+ 8
57	Feinseife u. Körperpflegemittel	0	- 9	+ 9	+ 4
85	Feinpapier	+ 2	- 10	+ 12	+ 2
124	Packpapier	+ 7	- 3	+ 6	+ 2
20	Pappe	+ 14	- 7	+ 19	0
89	Schreib- und Papierwaren	+ 32	+ 14	+ 15	+ 4
64	Zeitschriften und Zeitungen	0	- 2	+ 11	+ 9
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 %	- 3 %	-	-
		- 7 %	- 7 %	-	0

Im September hat sich die Geschäftstätigkeit des Großhandels nach ihrer im vorangegangenen Monat beobachteten - teilweise beachtlichen - Abschwächung wieder bemerkenswert belebt. Über drei Viertel der an der Berichterstattung beteiligten Geschäftszweige verzeichneten nach den vorliegenden Ergebnissen höhere Umsätze als im September 1962. Nur 12 von 51 Fachsparten konnten die Umsatzwerte des entsprechenden Vorjahrsmonats nicht oder nur knapp erreichen. Auch bei einer Gegenüberstellung der in den ersten neun Monaten 1963 und 1962 erzielten Umsätze weist der größere Teil der Branchen Umsatzzunahmen auf.

In den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Geschäftszweigen lagen - dem Ausmaß der Umsatzsteigerung gegenüber dem September 1962 nach - an vorderster Stelle der Großhandel mit technischen Chemikalien (+ 48 %) und der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 25 %). Nennenswerte Umsatzsteigerungen ergaben sich auch in einer Reihe anderer Großhandelszweige dieses Bereiches. Besonders hervorzuheben sind hier der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen, mit Kohle, mit Installationsbedarf für Gas und Wasser sowie mit Schnittholz. Das Umsatzwachstum bewegte sich bei diesen vier Branchen zwischen 10 und 17 %. Weniger als

im entsprechenden Vorjahrsmonat - teils unter Preiseinflüssen - wurde, wie bereits im August, nur vom Großhandel mit Häuten und Fellen, mit Eisen und Stahl, mit NE-Metallen und mit Schrott umgesetzt.

Im Bereich des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln konnten fast alle Geschäftszweige, ausgenommen der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten, ihr Umsatzniveau vom September 1962 in beachtlichem Ausmaß anheben. Der Umsatzanstieg machte bei diesen Fachsparten 10 bis 18 % aus. Zwei Geschäftszweige, und zwar der Großhandel mit Süßwaren und der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren, erzielten hierbei erstmals seit Jahresbeginn die höchsten monatlichen Steigerungsquoten gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat (+ 13 bzw. + 18 %).

Innerhalb der zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweige des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen ergaben sich in drei Geschäftszweigen (Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren, mit Heimtextilien, mit Schuhen) höhere Umsätze als ein Jahr zuvor, während der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen sowie der Großhandel mit Meterwaren, wie bereits in den vergangenen acht Monaten, die Umsätze des entsprechenden Vorjahrsmonats nicht erreichen konnten.

In den dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten 22 Geschäftszweigen des Produktionsgüter- und Konsumgüterbereiches wurden im Berichtsmonat von 18 Fachsparten die Umsatzwerte vom September 1962 übertroffen. Hierzu rechnen fast alle der Umsatzhöhe nach bedeutenden Geschäftszweige dieses Bereiches. Die Steigerungsquoten machen bei der Mehrzahl dieser Branchen 10 bis 13 % aus. Umsatzverluste verzeichneten hier lediglich drei Geschäftszweige, und zwar der Großhandel mit Werkzeugmaschinen (- 7 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (- 5 %) und mit Uhren und Uhrenteilen (- 3 %).

Die Unternehmen, die überwiegend Getreide, Saaten und Futtermittel führen, setzten im Berichtsmonat um 8 % weniger und der Düngemittel-großhandel um 12 % mehr um als im vorjährigen September.

